



NIEDERSCHRIFT

über die 29. Sitzung des Beirats für Migration und

Integration

am Donnerstag, 14.06.2012,

im Rathaus, Marktstraße 50, Sitzungszimmer 8

Beginn: 18:00

Ende: 21:15



Anwesenheitsliste

CDU

Heidi Berger ab 18.25 Uhr, Top 3 ö.S.

FWG

Wolfgang Gauer

Leben in Landau

Dott. Francesca Chillemi Jungmann

Kandasamy Kulenderarajah

Vijayakumary Thambirajah

Bashir Wared bis 19.45 Uhr, Top 6 ö.S.

Landau Weltfreundlich

Hilâl Incedere ab 19.15 Uhr, Top 6 ö.S.

Veronique Ziegler bis 19.15 Uhr, Top 6 ö.S.

Magdalena Schwarzmüller

Vorsitzender

Aydin Tas

2. Stellvertr. Vorsitzende/r

Orhan Yilmaz bis 19.15 Uhr, Top 6 ö.S.

Integrationsbeauftragte

Elena Schwahn

Schriftführerin



Stefanie Schuster

Entschuldigt

1. Stellvertr. Vorsitzende/r

Farid Moayyedi

entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informierte der Vorsitzende, dass Top 2 der öffentlichen Sitzung „Vorstellung des Projektes „Balance – Straßenfußball für Integration, Fairplay und Toleranz“ auf die nächste Sitzung verschoben werden muss, da Herr Bär, welcher das Projekt vorstellen wollte, kurzfristig absagen musste.

Herr Wared stellte den Antrag das Email, welches er am 30. Mai 2012 an den Vorsitzenden geschickt hat, unter Top 2 der nichtöffentlichen Sitzung zu behandeln.

Der Antrag von Herrn Wared wurde mit 1 Ja-, 7 Gegenstimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Internetpräsenz des Beirates
3. Abstimmung des Zwischenstandes des Integrationskonzeptes
4. Neubesetzung Mitglieder der Steuerungsgruppe Integrationskonzept
5. Planung Wochen der Kulturen 2012
6. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Internetpräsenz des Beirates

Der Vorsitzende erläuterte, dass in der letzten Beiratssitzung beschlossen wurde, das Thema weiter zu verfolgen und in der heutigen Sitzung nochmals zu besprechen.

Frau Chillemi Jungmann möchte wissen, ob es einen Beschluss für die eigene Homepage gibt. Wenn das nicht der Fall wäre, sollte aus Kostengründen keine eigene Seite erstellt werden.

Der Vorsitzende wollte, dass im Zuge des Gestaltungswettbewerbs das Logo auf die Startseite der Stadt Landau gestellt wird. Dies ist leider nicht möglich. Bei einem Gespräch mit Herrn Niedermeyer, Pressestelle wurde festgelegt, dass die Seite des Beirates inhaltlich überprüft und geklärt wird, ob eine Erweiterung der Homepage möglich ist. Jedoch sollte die Alternative einer eigenen Homepage besprochen werden.

Frau Schwarzmüller spricht sich gegen eine eigene Homepage aus, da hierfür viel Pflege erforderlich ist und die Kosten hoch sind. Der Beirat sei ein Teil der Stadt und gehöre somit auf die Homepage der Stadt Landau.

Frau Chillemi Jungmann schlug vor, zu warten bis der Wettbewerb für das Logo abgeschlossen ist und dann ein Gespräch mit Bürgermeister Hirsch zwecks Verwendung des Logo's auf der Homepage der Stadt zu führen.

Der Vorsitzende wird das Thema nach den Sommerferien nochmals auf die Tagesordnung nehmen. Auch ging bis heute noch kein Vorschlag einer Schule für das Logo ein.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Abstimmung des Zwischenstandes des Integrationskonzeptes

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Herr Malo, Sozialamt. Über den Zwischenstand wurde in der letzten Sitzung ausführlich berichtet und diskutiert. Nun müsste darüber abgestimmt werden.

Auf Nachfrage erklärte Herr Malo, dass sich an dem Stand des Zwischenberichtes nichts verändert hat.

Die Beiratsmitglieder stimmten mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung dem Zwischenbericht zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Neubesetzung Mitglieder der Steuerungsgruppe Integrationskonzept

Der Vorsitzende berichtete, dass zwei Mitglieder der Steuerungsgruppe Integrationskonzept, Herr Yilmaz als Vertreter des TSV Landau und der Vertreter der arabischen Moschee noch an keiner Sitzung teilnahmen. Er wollte von Herrn Yilmaz wissen, warum er nie anwesend war. Wenn die Interessen von Migranten übernommen werden, dann sollte man auch bei den Sitzungen teilnehmen und mitentscheiden.

Herr Yilmaz erklärte, dass er ein zeitliches Problem habe und an der Steuerungsgruppe nicht teilnehmen wird.

Bezüglich des Vertreters der arabischen Moschee informierte Frau Schwahn, dass dieser erst spät abends von der Arbeit aus Karlsruhe kommt und deswegen an der Steuerungsgruppe nicht teilnehmen kann.

Herr Wared wies darauf hin, dass der Vertreter der arabischen Moschee noch nie vom Beirat für Migration und Integration oder anderen Personen wegen der Nichtteilnahme angesprochen worden. Er bat darum, dass dieser angeschrieben wird.

Der Vorsitzende erklärte, dass er immer eine Einladung mit den Unterlagen erhielt, sich aber auch nie abgemeldet habe. Er bat um die Email-Adresse. Für Herrn Yilmaz müsste jedoch ein Nachfolger genannt werden. Als Interessenten haben sich Guido Kuhn vom Azzuri Landau und Ibrahim Temizsoy von der türkischen Moschee gemeldet.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob die Nachfolger vom Stadtrat ernannt werden müssen, erklärte Herr Malo, dass das Verfahren am 31. August 2010 über den Stadtrat lief. Die Namen waren Bestandteil eines gemeinsamen Vorschlages zur Beratung. Der Stadtrat hat die Personen akzeptiert. Daraus schließt er, dass neue Personen nicht durch den Stadtrat berufen werden müssen. Er betont, dass man dem Vertreter der arabischen Moschee die Möglichkeit zur Erklärung geben sollte und ihm den Rücktritt nahe legt. Zwei Nachfolger wurden genannt. Er bat um rechtzeitige Mitteilung, welche Personen an der Steuerungsgruppe teilnehmen.

Für Herrn Yilmaz schlug der Vorsitzende Herrn Themizsoy von der türkischen Moschee vor.

Wegen der Vielfalt schlug Herr Wared Herrn Guido Kuhn vom Azzuri Landau vor.

Frau Chillemi Jungmann informierte, dass Herr Kuhn Deutscher ist, bei der Polizei arbeitet und in der Gewerkschaft vertreten ist. Sie ist der Meinung, dass die Gruppe von Herrn Themizsoy größer ist und mehr Menschen zu erreichen sind, als durch Herrn Kuhn.

Der Vorsitzende ließ über beide Vorschläge abstimmen.

Vorschlag 1 – Nachfolger Herr Kuhn	1 Ja- und 9 Neinstimmen
Vorschlag 2 – Nachfolger Herr Themizsoy	9 Ja- und 1 Neinstimme

Somit ist Herr Themizsoy von der türkischen Moschee Nachfolger von Herr Yilmaz.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Planung Wochen der Kulturen 2012

Der Vorsitzende machte deutlich, dass die Zeit der Wochen der Kulturen naht und die Planungen zum Abschluss gebracht werden müssen. Eine Zusage gibt es für nachfolgend aufgeführte Veranstaltungen:

- a) 15.09.2012, 12.00 Uhr Suppenküche, Vorschlag: Mexikanische Küche
- b) 17.09.2012, 17.00 Uhr Offizielle Eröffnung im Rathaus; die Ergebnisse des Wettbewerbs werden ausgestellt
Mit Absprache von Herrn Bürgermeister Hirsch wurde ein Antrag zur Übernahme des Preises an das Land gestellt. Sie haben eine Zusage für 500,- € erhalten. Die Schule, welche die meisten Abgaben hat, erhält den Preis. Die drei Einzelpreise werden im Förderverein festgelegt. Es sind Getränke und Kleinigkeiten an Essen zu organisieren.
- c) 20.09.2012 Ruhango Kigoma – Schüler singen Lieder und im Anschluss wird Laura Schlimmer über ihre Erfahrungen, Eindrücke etc. in Ruanda berichten. Die Veranstaltung findet höchstwahrscheinlich in St. Maria statt.
- d) 22.09.2012, 16.00 Uhr Fußballspiel Azzurri – Der Anstoß musste wegen des Grußwortes von Bürgermeister Hirsch auf 16.00 Uhr vorverlegt werden und findet auf dem Platz der Horstring Grundschule in der Helmbachstraße statt. Eine Mannschaft bilden die Medienvertreter. Es entstehen 200,- € Unkosten. Ebenso sind der Spielball und die Unkosten der Spieler zu erstatten. Um die 2 Pokale kümmert sich Herr Yilmaz. Frau Berger und Chillemi Jungmann werden die Pokale spenden.
- e) 23.09.2012, 11.00 Uhr Vortrag von Dr. Geißler über die „Grundlagen einer multikulturellen Gesellschaft“ in der Katharinenkapelle. Das Grußwort übernimmt Bürgermeister Hirsch. Frau Berger wird ein Präsent besorgen.
- f) 27.09.2012, 20.00 Uhr Das Weltenbummlercafe zum Thema „Vietnam“ findet in der Stadtbibliothek statt. Frau Hess von der Stadtbibliothek muss den Termin noch bestätigen.
An diesem Tag hat Herr Wared auch den Interreligiösen Dialog organisiert. Dieser soll um 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Stiftskirche stattfinden. Herr Wared machte darauf aufmerksam, dass in diesem Jahr auch die jüdische Gemeinde vertreten sein wird. Frau Chillemi Jungmann schlug vor, den Titel der Veranstaltung für die Bürger interessanter zu gestalten.
Frau Schwahn schloss sich dem an und schlug z.B. „Die Rolle der Frau in verschiedenen Religionen“ vor.
Herr Wared bat um 2 – 3 Vorschläge, über die dann in dem Gremium abgestimmt wird. Auch schlug er die Verlegung des Weltenbummlercafe's vor.
Der Vorsitzende machte deutlich, dass das Weltenbummlercafe immer donnerstags durchgeführt wurde. Das Publikum sei sehr gestreut und die Veranstaltung sehr beliebt. Der Interreligiöse Dialog könnte auch um 18.00 Uhr beginnen, dann gäbe es keine Überschneidung.



Frau Chillemi Jungmann schlug vor, wenn Frau Oberfrank eine Zusage der Bibliothek erhält, dass der Termin für das Weltenbummlercafe bestehen bleibt. Herr Wared kann dann entscheiden, ob er die Veranstaltung „Interreligiösen Dialog“ durchführt.

Nach ausführlicher Diskussion beschloss der Beirat, dass das Weltenbummlercafe auf den 26.09.2012 verlegt wird. Der Interreligiöse Dialog findet am 27.09.2012 statt. Das vorgeschlagene Thema wurde nicht angenommen. Es soll ein anderes Thema ausgeführt werden.

h) 03.10.2012, 12.30 Uhr

Tag der offenen Moschee, Grußwort spricht Bürgermeister Hirsch

i) Zug der Erinnerung

Der Vorsitzende informierte, dass eine Ansprache des Beirates bei der Eröffnung nicht möglich ist, da der Ministerpräsident und der Schulleiter sprechen werden. Dem Beirat wurde die Möglichkeit für eine eigene Veranstaltung zu einer bestimmten Uhrzeit für 2 Stunden zugesagt. Der Zug kommt kurz nach den Herbstferien nach Landau. Sobald der Termin feststeht, wird festgelegt, was von Seiten des Beirates gemacht wird.

j) 05.10.2012, 20.00 Uhr

Lesung des Buches „Heimatlos“

Der Vorsitzende erklärte, dass Frau Hess sich noch im Urlaub befindet. Der Termin wird noch geklärt. Eine Lesung in der Bibliothek wäre möglich.

Frau Incedere informierte, dass der Schriftsteller 300,- € incl. Fahrtkosten zzgl. Übernachtungskosten erhält. Die Übernachtungskosten belaufen sich auf 80 – 90,- €.

Der Lesung wurde einstimmig zugestimmt.

k) Interkulturelles Fest

Der Termin muss noch festgelegt werden.

Der Vorsitzende informierte, dass eine Anfrage der türkischen Frauen für einen Zuschuss für ihre Veranstaltung „Fest von Frauen für Frauen“ vorliegt. Es wurde gefragt, ob der Beirat evtl. als Veranstalter auftreten möchte und die Raummiete vorfinanziert. Die Veranstaltung soll im Gemeindehaus in Mörlheim oder Godramstein stattfinden. Der Überschuss des Festes ginge an den Beirat.

Auf Nachfrage von Frau Berger, wie hoch das Restbudget ist, erklärte der Vorsitzende, dass das Budget derzeit 3.500,- € beträgt. Nach Abzug der bisherigen Kosten wären noch ca. 1.500,- € übrig. Eine Unterstützung wäre somit möglich.

Frau Berger vertritt die Meinung, dass das Interkulturelle Fest eine eigene Veranstaltung bleiben sollte und das Frauenfest als zusätzliche Veranstaltung angeboten wird.

Herr Wared ist ebenfalls der Ansicht, dass das Interkulturelle Fest wie in den letzten Jahren durchgeführt werden sollte. Ein Zuschuss des Beirates an die türkischen Frauen sollte gewährt werden.

Der Vorsitzende schlug die Übernahme der Raumkosten vor.

Der Beirat stimmt einstimmig zu, dass ein Zuschuss zwischen 300 und 350,- € gewährt wird.



Zum Interkulturellen Fest schlug der Vorsitzende vor, dieses in Mörlheim durchzuführen. Die Raummiete beträgt ca. 345,- €.
Termin wäre der 29.09.2012 oder alternativ der 06.10.2012.

Der Infolyer ist noch zu entwickeln und könnte mit der Einladung der Wochen der Kulturen verschickt werden. Das Treffen für die Gestaltung des Infolyers findet Anfang Juli statt. Dieser wird von Frau Chillemi Jungmann, Frau Berger und Frau Ziegler gestaltet.

Dem Vorsitzenden liegt ein Kostenvorschlag der Fa. Akman Shop von 350,- €/netto für 5.000 Flyer und 100 Plakate vor.

Herr Wared schlug vor, dass 2 – 3 Angebote von Druckereien eingeholt werden.

Hierzu informierte der Vorsitzende, dass die Kosten im letzten Jahr bei ca. 600,- € lagen. Hierbei handelte es sich schon um einen Sonderpreis von Herrn Akman und dieses Jahr reduzieren sich die Kosten nochmals. Er gab zu bedenken, dass der Flyer bis zur August-Sitzung fertig sein muss.

Frau Berger schlug vor, dass Herr Wared Angebote einholen und per Email an die Beiratsmitglieder verschicken soll.

Herr Wared verließ die Sitzung.

Der Beirat stimmte einstimmig zu, dass der Flyer von der Fa. Akman Shop gedruckt wird.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Verschiedenes

Frau Schwarzmüller berichtet über den Anruf einer Studentin. Sie möchte eine kostenlose Schülernachhilfe für Migrantenkinder gründen und ist auf der Suche nach Unterstützung. Sie sucht einen Praktikumsplatz und Unterrichtsmöglichkeit. Sie möchte wissen, ob Bedarf besteht und wo sie sich hinwenden muss/kann. Aus diesem Grund wird sie sich mit Frau Oberfrank, Frau Chillemi Jungmann und Frau Schwahn in Verbindung setzen.

Der Vorsitzende informierte über die Vorstellung des Tätigkeitsberichtes des Beirates im Stadtrat. Dieser sprach sein Lob und Dank an den Beirat aus. Der Stadtrat und der Stadtvorstand stehen hinter dem Beirat und ü man sei auf gutem Weg.



Die Niederschrift über die 29. Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Landau in der Pfalz am 14. Juni 2012 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 19.

Aydin Tas
Vorsitzender

Stefanie Schuster
Schriftführerin